

SÄNGERBLATT

Luzerner Chor, Süesswinkel 8, 6004 Luzern, www.luzerner-chor.ch
Gegründet 2004 (ex LTL 1869/MCL 1873) – 13. Jahrgang

Oktober 2015

Nr. 62

LUZERNER CHOR

2004
2012



Autohaus Sigrist AG



www.bmw-sigrist.ch

Freude am Fahren



AUTOHAUS SIGRIST AG, LUZERN. IMMER EIN SICHERER WERT.

Autohaus Sigrist AG

beim Strassenverkehrsamt Luzern

Arsenalstrasse 35/37

6000 Luzern 2/Kriens

Tel. 041 310 77 77

www.bmw-sigrist.ch



LUZERNER CHOR

Impressum

Sängerblatt – 13. Jahrgang / erscheint 3 x jährlich
 Organ des Luzerner Chors, Süesswinkel 8, 6004 Luzern
Kontoverbindung: LUKB 01-00-181558-06
 (IBAN-Nr. CH91 0077 8010 0181 5580 6)

■ Präsident Luzerner Chor:

Jacques Prêtre 041 310 35 92
 Sonnenbergstr. 72 6005 Luzern
 jacques.pretre@bluewin.ch

■ Vize-Präsident:

Martin Bättig 041 361 26 31
 Schönbühlring 11 6005 Luzern
 martin-baettig@bluewin.ch

■ Direktion:

Mathias Inauen 076 379 21 28
 Zihlweid 4 6280 Hochdorf
 mathias.inauen@bluewin.ch

■ Finanzen/Mitgliederwesen:

Gianantonio Paravicini Bagliani 041 310 21 68
 Reckenbühlstrasse 24 6005 Luzern
 paravicini.bagliani@bluewin.ch

■ Obmann MCL-Treff:

Hans Gallati 041 360 26 22
 Hirtenhofstr. 36 6005 Luzern
 hans.gallati@uudial.ch

■ Obmann LTL-Veteranenbund:

Rolf Kägi 041 342 15 85
 Neumattweg 8 6048 Horw
 kaero@sunrise.ch

Sängerblatt:

■ Redaktor:

Paul Schmid 041 310 47 48
 Guetrüstr. 12 6010 Kriens
 apaschmid@bluewin.ch

■ Inserate:

Jacques Prêtre/Martin Bättig

■ Layout/Abschlussredaktion:

Brigitte Senn 041 320 00 76
 Amstutzstr. 14 6010 Kriens
 b.senn@amk.ch

■ Druck, Versand:

beag druck ag 6021 Emmenbrücke

Sängerblatt Nr. 62 – Oktober 2015

Inhalt

Editorial des Präsidenten	04
Vorschau Weihnachtskonzert	05
Probenplan	06
Rückblick:	
• Chorschulung mit Alfred Muff	07
• Cantars	08
• Letzte Probe vor den Ferien	09
• Dankeschön-Abend	10
• Geburtstagskonzert Karin & Mathias	11
Sängerporträt: Hugo Frischkopf	14
Gesangfest Meiringen 2015	16–23
Wandern/Veteranen Programm	25
Veteranen Ausflüge	26–29
Nachruf: Walter Imboden	31
Gratulationen	32–33

Agenda 2015

Ordentliche Aktivsängerversammlung

Mo, 26.10.2015 21.00 Uhr

Totengedenkfeier in der Franziskanerkirche Luzern

Sa, 07.11.2015 17.30 Uhr

LTL – Veteranen Bot, Liedertafelstube

Do, 12.11.2015 15.30 Uhr

Ständli Weihnachtsmarkt Franziskanerplatz Luzern

Do, 03.12.2015 18.30 Uhr

Chlaus-Abend (vereinsintern)

Fr, 04.12.2015 19.00 Uhr

Adventskonzert Pauluskirche Luzern

So, 13.12.2015 17.00 Uhr

Neujahrsapéro Luzerner Chor, Liedertafelstube

Fr, 01.01.2016 15.00 Uhr

LTL-Neujahrshock, Liedertafelstube

Do, 14.01.2016 15.00 Uhr

Aktivmitglieder-Versammlung (Einladung SB 63)

Fr, 29.01.2016

Innerschweizer Gesangsfest Cham – ...Eifach singe...

17. bis 19. Juni 2016

LT-Veteranen-Stamm: Liedertafelstube, erster

Donnerstag des Monats 16.00 Uhr

MCL-Veteranen-Stamm: Restaurant Ente, jeden

Mittwoch 16.00 Uhr

Redaktionsschluss:

Sängerblatt Nr. 63 (Januar 2016) **30.11.2015**

Sängerblatt Nr. 64 (Mai 2016) **31.03.2016**

*Liebe Mitglieder des Luzerner Chors
Liebe Aktivsänger*



Der Juni hat es für die Sänger des Luzerner Chors in sich gehabt. Als eine Art Hauptprobe für das Schweizer Gesangsfest in Meiringen probten wir sehr intensiv auf Cantars vom 6. Juni 2015 in Luzern hin. Der Auftritt in der Hofkirche

vor zahlreichem heimischem Publikum gelang uns ausgezeichnet und wir Sänger durften dafür viel Lob ernten.

Nach einer zusätzlichen Hauptprobe in der Pauluskirche reisten wir am 20. Juni mit einem Car nach Meiringen. Leider war uns das Wetter nicht sehr gnädig gestimmt, das tat unserer Stimmung jedoch keinen Abbruch. Alle Aktivsänger waren sehr gespannt und das Einsingen wurde sehr konzentriert, mit vielen Erwartungen vorgenommen. Die Sänger begaben sich bei Regen in die Michaelskirche und stellten sich vor grossem Publikum geordnet auf. Der Auftritt gelang ausgezeichnet und alle Sängerkollegen hatten ein gutes Gefühl. Bei der Besprechung mit dem Chef-Experten am SGF klang schon heraus, dass unser Auftritt gut gelungen war. Umso mehr freuten wir uns, als an der Abschlussfeier am Abend unserem Dirigenten Mathias Inauen und dem Luzerner Chor das Prädikat „sehr gut“ überreicht wurde. Darauf können wir echt stolz sein!

Bei der Drucklegung des Sängerblattes wird auch das Geburtstags-Konzert von Karin und Mathias vom 13. September 2015 in der

Pauluskirche der Vergangenheit angehören. Es waren gegen 150 Mitwirkende, die daran teilnahmen und der ganze Luzerner Chor freute sich auf diesen besonderen Tag. Es fanden sich viele Freunde und Mitglieder des Luzerner Chors ein, die sich diesen Auftritt nicht entgehen lassen wollten. Im Innern des Sängerblattes finden Sie einen Bericht mit Text und Fotos.

Danach geht es bald in die Herbstferien und nach diesen bereiten wir uns auf die Totengedenkfeier vom 7. November in der Franziskaner-Kirche vor. Gleichzeitig erfolgt die Vorbereitung auf das letzte Adventskonzert vom 13. Dezember 2015 in der Pauluskirche. Kurz vorher haben wir unseren alljährlichen Weihnachtsmarkt-Auftritt (3. Dezember) auf dem Franziskanerplatz.

Danach gönnen wir uns eine Ruhepause, um uns dann am 1. Januar um 15.00 Uhr in der Liedertafel-Stube die besten Wünsche für das Jahr 2016 auszusprechen.

Jacques Prêtre
Präsident Luzerner Chor



WEIHNACHTSKONZERT DES LUZERNER CHORS

Sonntag, 13. Dezember 2015 | 17.00 Uhr | Pauluskirche Luzern
Mitwirkende: Luzerner Chor, Paulusspatzen, Jugendchor St. Paul

Leitung:

Mathias Inauen, Hochdorf

Eintritt:

Frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Ein weiteres Mal findet am Sonntag, 13. Dezember, um 17.00 Uhr, das allseits beliebte Adventskonzert statt. Es ist unser krönender Jahresabschluss für die Öffentlichkeit: Der Luzerner Chor wird gemeinsam mit den Paulusspatzen und dem Jugendchor St. Paul die schönsten Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt zum Besten geben. Da unser Dirigent Mathias Inauen seine Chortätigkeit im St. Paul aufgibt, werden

die Weihnachtskonzerte künftig in einem neuen Format stattfinden. Schwelgen Sie also dieses Jahr noch einmal im Zauber der Adventslichter in der Pauluskirche und geniessen Sie die weihnächtlich gestimmten Männer, Kinder- und Jugendstimmen.

Als Solist haben wir mit Yannick Bachmann (Cornet) wieder ein junges Talent aus der Region eingeladen. Details zum Programm erfahren Sie aus dem Konzertflyer, der im November erscheinen wird.

Wir freuen uns schon heute auf dieses gemeinsame Konzert. Lassen Sie sich am 13. Dezember von der Weihnachtsstimmung in der Luzerner Pauluskirche verzaubern – wir freuen uns auf Sie!

Luzerner Chor





PROBEN UND ANLÄSSE SEPT. 2015 BIS JANUAR 2016

Datum	Zeit	Ort	Lokal/Treffpunkt	Anlass
07.09.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
09.09.2015	19.30	Luzern	Pauluskirche	Hauptprobe
13.09.2015	15.00	Luzern	Pauluskirche	Einsingen
13.09.2015	17.00	Luzern	Pauluskirche	Geburtstagskonz. Mathias/Karin
14.09.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
21.09.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
12.10.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
19.10.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
26.10.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
02.11.2015	19.30	Luzern	Franziskanerkirche	Hauptprobe Totengedenkfeier
07.11.2015	16.15	Luzern	MLG	Einsingen
07.11.2015	17.30	Luzern	Franziskanerkirche	Totengedenkfeier
09.11.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
16.11.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
23.11.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
30.11.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
03.12.2015	18.30	Luzern	Franziskanerplatz	Weihnachtssingen
04.12.2015	19.00	Luzern	Liedertafelstube	Chlausabend
07.12.2015	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
11.12.2015	19.30	Luzern	Pauluskirche	Hauptprobe Adventskonzert
13.12.2015	15.00	Luzern	Pauluskirche	Hauptprobe Adventskonzert
13.12.2015	17.00	Luzern	Pauluskirche	Adventskonzert

2016

01.01.2016	15.00	Luzern	LT-Stube	Neujahrsapéro
04.01.2016	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
11.01.2016	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
18.01.2016	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe
25.01.2016	19.30	Luzern	MLG	Chorprobe



CHORSCHULUNG MIT ALFRED MUFF

Wie im letzten Sängerblatt vom Mai 2015 angekündigt, hatten wir das grosse Glück, mit dem bekannten Opernsänger und Bariton Alfred Muff eine Chorschulung zu erleben. Anhand seiner internationalen Buhnererfahrung konnte er in einfachen und für uns Laien verständlichen Übungen vorführen und zeigen, wie man die Stimme schulen kann. Auch das richtige Atmen ist eines der wichtigsten Elemente.

Wir stellten fest, dass die meisten Sänger nicht richtig atmen und auch nicht die richtige Körperhaltung beim Singen haben. Dies, obwohl Mathias schon lange und in regelmässigen Abständen versucht, uns genau das beizubringen.

Bei der letzten Probe im Paulussaal in Luzern gab uns Alfred ein kleines Privatkonzert. Sein ausserordentliches Talent, das unglaubliche Volumen seiner Stimme, der sichere Auftritt und die präzisen Abstufungen der Einsätze haben uns alle begeistert. Er sang für uns die Ballade «Die Uhr»



von Carl Loewe und eine Passage aus der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi. Wir waren tief berührt und fasziniert. Es ist ein Wunder des menschlichen Körpers, dass man zu so einer Leistung fähig ist.

Wir danken Alfred für diese wunderbare Schulung und Bereicherung und hoffen, dass sie bei jedem auch Früchte trägt.

ps





CANTARS, KIRCHENKLANGFEST 2015

Im Rahmen von Cantars, dem Kirchenklangfest, das schweizweit vom 14. März bis 7. Juni 2015 aufgeführt wurde, hatte auch der Luzerner Chor einen Auftritt.

An 36 Orten bzw. Daten wurden Konzerte in Kirchen oder kirchennahen Räumlichkeiten aufgeführt. Über 12'000 SängerInnen und MusikerInnen haben sich in 440 Chor- und anderen Konzerten und Veranstaltungen beteiligt. Insgesamt haben über 60'000 Personen die Anlässe besucht.

Der Auftritt des Luzerner Chors fand am 6. Juni um 20.00 Uhr in der Hofkirche Luzern statt. Die neun Lieder unter der Leitung unseres Dirigenten Mathias Inauen standen unter dem Motto «Männerchor im Wandel der Zeit». Unser Auftritt trug die Überschrift «Hymne an Gott», was auch gleich der Titel des ersten Liedes war.

Die Rückmeldungen aus dem Publikum waren durchwegs positiv. Es wurden die Emotionen der Zuhörer angesprochen und es gab einzelne Stimmen, die berichtet haben, dass die Lieder sie stark berührt hätten. Auch der Komponist Joseph Melchior Galiker, der das vorgetragene Lied «Nächtliche Meerfahrt» komponiert hat, war anwesend. Es war für uns Teilnehmer und für die Zuhörer ein sehr schöner Anlass, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Cantars wurde das erste Mal im 2011 organisiert. Wir hoffen, dass es auch ein drittes Mal möglich wird. **ps**





LETZTE PROBE IM SOMMERHAUS HOCHDORF 29. JUNI 15



Es ist bereits das dritte Mal, dass wir uns zum Abschied in die Sommerferien im Restaurant Sommerhaus in Hochdorf treffen. Die einen kommen mit dem Zug, die anderen mit dem Auto, aber alle sind fröhlich gestimmt und setzen sich an die gedeckten Tische der schönen Terrasse mit altem Baumbestand. Das Wetter ist wunderbar warm und lädt zum gemütlichen Beisammensein bei einem Glas Bier ein.

Kaum haben alle Platz genommen, werden bereits die ersten leckeren Tellergerichte serviert, die jeder selbst auswählen durfte. Eine richtige Herausforderung für die Küchenmannschaft und den Service, so auf die Schnelle 47 hungrige Sänger-Mäuler zu stopfen. Aber alles klappt hervorragend. Ein Kompliment an das Personal!

Nach dem Essen stimmt unser Dirigent das Lied «Von der Traube in die Tonne» an und es gibt sogar Applaus von den zuhörenden Gästen. Wir singen ein Lied nach dem anderen und freuen uns, dass wir für ein paar Wochen Ferien von den Proben haben.

Ab 21.00 Uhr machen sich die Ersten wieder auf den Weg, weil sie den Zug erreichen wollen. Allmählich lichten sich die Reihen und zurück bleibt der harte, geeichte Kern. Man weiss nicht, bis wann die Ausdauer reichte.

Auf ein freudiges und vollzähliges Wiedersehen in der ersten Probe nach den Sommerferien im neu renovierten Saal der Maskenliebhabergesellschaft!

ps



DANKESCHÖN-ABEND VOM 1. MAI 2015



In einem Verein arbeiten nicht nur die Vorstandsmitglieder für das reibungslose Funktionieren des Vereins. Es sind meistens eine ganze Anzahl «Posten» zu vergeben, die unterschiedliche Aufgaben beinhalten und auch unterschiedlichen Zeitaufwand benötigen.

So hat der Vorstand die Gelegenheit ergriffen, um allen diesen Personen für ihren Einsatz zu danken und ein gemeinsames Essen als Dank organisiert. Nach anfänglichen Terminproblemen konnte Gianantonio ein für fast alle annehmbares Datum finden. Von den 28 Eingeladenen konnten 23 anwesend sein.

Die lieben Helfer der Liedertafelstube hatten den Tisch festlich gedeckt und es wurde auch ein Aperitif serviert, bevor Dormann Catering das Menü geliefert hat. Die Stimmung war sehr gut und man hat sich sichtlich auf diesen Abend gefreut.

Nach dem Essen trug uns Rolf Möslé mit seiner schönen Stimme am Klavier ein paar Stimmungslieder vor und auch Hans Gallati hielt uns mit seinem traditionellen Lied in Fahrt. Herzlichen Dank für diesen schönen Abend!

ps





GEBURTSTAGSKONZERT KARIN UND MATHIAS INAUEN

13. SEPTEMBER 2015

Sonntagabend 13. September, die Pauluskirche ist voll besetzt, was für ein schönes Bild!. Die beiden runden Geburtstage von Karin und Mathias Inauen sind Anlass für das Konzert „Musik verbindet“. Dass Musik verbindet, beweist nicht nur das Musiker-Ehepaar, sondern auch das abwechslungsreiche Programm mit über 150 Musizierenden aller Generationen. Begleitet werden die Vorträge durch Bert Achleitner (Orgel/ Piano) und Joschi Baggenstos (Schlagzeug), durch das Programm führt Peter Schaeerer, der Vater von Karin.

Das Konzert eröffnet der Paulus-Chor auf der Empore, das „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel ist bereits ein erster Höhepunkt im Programm. Nach dem Ensemble PanTugium aus Baar mit dem swingigen „Yes Sir, thats my baby“ folgt der Beitrag der Paulusspatzen und des Jugendchors St. Paul. Vor allem das „Swiss Lady“ ist sehr erfrischend und begeistert das Publikum. Danach geben die beiden Hauptdarsteller, Karin mit der Glaspanflöte und Mathias am Piano, mit „Nessun Dorma“ von Puccini einen eindrücklichen Einblick in ihr Können. Auch der Auftritt der Grossformation der Panflötenschule von Karin ist beeindruckend. Bereits das äussere Bild ist aussergewöhnlich und der Klang aus rund 50 Panflöten geht den Zuhörerinnen und Zuhörern bei Stücken wie „Don't cry for me argentina“ direkt ins Herz.

Als Kontrast singt der Luzerner Chor unter anderem das „Kyrie“ von Piotr Janczak, ein zeitgenössisches Stück, welches das Publi-



kum mitreisst. Danach folgt das „Vo Lozärn gäge Wäggs zue“ und „Über den Wolken“.

Krönung des Konzertes ist das Finale mit den von allen Mitwirkenden gemeinsam gesungenen und gespielten Stücken „Highland Cathedral“ und „I will follow him“. Der Klang ist unbeschreiblich bewegend. Das ganze Publikum erhebt sich von den Bänken und fordert eine Zugabe, diese folgt dann auch mit dem weltweit bekannten Hit „Conquest of Paradise“ von Vangelis, welcher sogar zweimal vorgetragen werden muss. Die Zuschauer sind überwältigt vom imposanten Klangerlebnis!

Die Rückmeldungen der Konzertbesucher sind einhellig: von wunderschön, beeindruckend bis emotional tiefgehend und einzigartig. Beim anschliessenden Apéro können alle Mitwirkenden und ihre Angehörigen ihre Eindrücke austauschen und auf den gelungenen Anlass anstossen. Abschliessend hat Mathias sein Urteil abgegeben: «So haben wir es uns vorgestellt!».

MI/ps

Weitere Fotos: Seite 12-13.





Fotos: Paul & Antoinette Schmid



Hugo Frischkopf, 2. Bass

ARZT MIT CHARISMA UND SPIRITUELLER ADER

***Wann bist Du erstmals mit Singen in Be-
rührung gekommen?***

Meinen ersten Kontakt mit Gesang hatte ich in der Primarschule sowie während der Gottesdienste in der Pfarrkirche Eschenbach. Bereits als 8-jähriger Bub war ich im Frauenkloster Eschenbach als Ministrant tätig. Die täglichen Messen in der Klosterkirche wurden meistens von gregorianischen Gesängen der Nonnen begleitet. Anfänglich konnte mir diese Art Gesang überhaupt nicht gefallen, doch allmählich stellte sich bei mir eine zunehmende Vertrautheit, Freude und gar Faszination für dieses meditative Auf und Ab der Töne ein. Es war ein erster 'zaghafter Einblick' in die wunderbare Welt der klassischen Musik.



Du sagst, Du hättest seit Deiner Kindheit den Bezug zur Musik.

Ja, es ist wissenschaftlich erwiesen, dass bei einem jeden Menschen ein Bezug zur Musik bereits vorgeburtlich über die intrauterine Wahrnehmung des rhythmischen mütterlichen Herzschlages hergestellt wird. Musikalisch prägend waren für mich damals vor allem die erwähnten gregorianischen Gesänge im Frauenkloster Eschenbach.

Kannst Du etwas über die Wahl deiner beruflichen Laufbahn erzählen?

Okay, ...ausgerüstet mit einem Hauch klösterlicher Spiritualität entschloss ich, meine schulische Weiterbildung im Alter von 12 Jahren im Internat des Kollegium St. Fidelis in Stans fortzusetzen. Nach drei bis vier Jahren bestand Klarheit: Mein Berufsziel war Arzt und dies mit fester Überzeugung. Mein damaliger Lehrer in Biologie konnte in mir durch sein Charisma und seine umfassende Fachkompetenz das 'feu sacré' für die Naturwissenschaft entfachen. Das Medizinstudium habe ich zur Gänze an der Universität Bern absolviert, unterbrochen durch je 1 Semester an den Universitäten Wien und Cambridge (GB). Nach dem medizinischen Staatsexamen folgten weitere fünf Jahre der Spezialausbildung an verschiedenen Kliniken (Basel, Marburg a.d. Lahn, Hamburg).

Wie ist Dein Berufsleben weitergegangen?

Schliesslich stand ich wiederum an einem beruflichen Scheideweg: soll ich einem verlockenden Angebot als Arzt in der kli-



nischen Forschung entsprechen oder aber das gleichzeitig offerierte Angebot annehmen, im Zentrum der Stadt Lugano eine gynäkologisch-geburtshilfliche Praxis von einem Kollegen zu übernehmen...? Ich erbat mir eine kurze Frist der «spirituellen Einkehr» und entschied mich dann, meinem genuinen «Flair für das Südländische» entsprechend, für «Lugano».

Wie bist Du denn zum Luzerner Chor gestossen?

Durch eine zufällige Bekanntschaft mit einem Mitglied des Luzerner Chors.

Welche Komponisten und Lieder bevorzugst Du?

Ich habe da einen persönlichen Favoriten, und dies schon seit jungen Jahren – das Cello-Konzert in h-moll von Antonín Dvořák. Im übrigen halte ich mich an den Grundsatz: «Alles zu seiner Zeit ..!» Natürlich geniesse ich leidenschaftlich die Werke von Mozart, Bach, Beethoven, Händel etc. Grundsätzlich können mich aber auch originelle Jodellieder erfreuen.

Was ist für Dich Singen?

Man kann durch Singen (... und auch Tanzen) subjektive Empfindungen und Gefühle oft intensiver zum Ausdruck bringen als durch das gesprochene Wort. Es ist eine besondere Sprache. Singen im Chor ist nochmals etwas Spezielles. Man ist als Chorsänger mitbeteiligt an einem Gesamtbild, einem Klangkörper, vergleichbar mit einem Organ im Organismus Chor.

Willst Du noch etwas über Deine Familie sagen?

Meine ganze derzeitige Aufmerksamkeit und Zuwendung gilt meiner Tochter Vanessa mit ihren zwei Mädchen Joelle und Kim, sowie meinem Sohn Pascal mit seinen beiden Buben Colin und Leonardo. Beide sind glücklich verheiratet.

Hast Du ein persönliches Lebensmotto?

Weisheit liegt in der Beschränkung.

Lieber Hugo, ich danke Dir für dieses interessante Gespräch.

ps

KURZPORTRAIT

Name: Hugo Frischkopf
Wohnort: Stans
Geburtstag: 1. März 1943
Beruf: Dr. med. FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe (im Ruhestand)
Familie: Tochter Vanessa und Sohn Pascal, 4 Enkelkinder (Joelle, Kim, Colin und Leonardo)
Stimme: 2. Bass
Hobby's: Reisen in die grosse, weite Welt, Wandern und Skisport (vornehmlich im Engadin) gelegentlich Golf und Reiten



GESANGFEST MEIRINGEN 20. JUNI 2015

Der Samstagmorgen ist trüb und nass und gegen Westen nimmt der Regen noch zu. Regenschutz ist gefragt. Es gibt vor der Abfahrt noch zwei Aufregungen: Gianantonio hat sein iPhone verloren und wir warten auf Adolf und wissen nicht, wo er steckt. Trotzdem fahren wir mit dem Hess-Bus mit 10 Minuten Verspätung ohne ihn ab und treffen recht pünktlich in Meiringen ein.

Nach einem kleinen Erfrischungstrunk an einem Stand am Bahnhof gehen wir mit unserer «Hostess» zum Probelokal «Hasli Lodge». Auch Adolf ist in der Zwischenzeit mit Privatauto eingetroffen. Mathias gibt noch den letzten Schliff und ein paar Korrekturen und Ermahnungen und hofft, dass sie ernst genommen werden. Dann begeben wir uns zur Michaelskirche, wo unser Auftritt vor der Jury stattfinden soll. Wir sind etwas angespannt und jeder hofft, dass er nicht derjenige ist, der einen hörbaren Fehler macht. Vor dem Nebeneingang der Kirche stellen wir uns in einer Kolonne auf, in genau der Reihenfolge,

wie wir einmarschieren. Erstaunlicherweise klappt das recht gut. Dann der Einzug – und nun stehen wir in vier Reihen vor der Jury auf der Empore und vor dem Publikum in der vollbesetzten Kirche.

Als Mitsänger hat man den Eindruck, die drei Lieder seien gut vorgetragen worden. Auch der Abgang geht flüssig vonstatten. Was für ein Glück, dass wir in diesem Vortragslokal singen durften! Ein erster Lohn sind der sende Applaus und die vielen Komplimente, welche wir beim und nach dem Verlassen der Kirche erhalten. Aber entscheidend ist der Eindruck der Juroren.

Nach dem Vortrag vor den Experten geht es ins Festzelt...ein erstes Bier mit offizieller Erlaubnis vom Dirigenten ist angesagt. Rege wird diskutiert: «Was hat nicht so gut geklappt?», «Wie wird der Expertenbericht ausfallen?» und natürlich «Was für ein Prädikat wird es geben?». Die Spannung bleibt für die nächsten Stunden gross.



Noch vor dem Mittagessen steht der ganze Chor in einem Schulzimmer der Aula vor dem strengen «Richter». Aufmerksam lauschen wir den Voten von Hansruedi Kämpfen, einem hochdekorierten Fachmann. Der «Gesangspapst» aus dem Wallis betont, dass es eine Freude war uns zuzuhören, allerdings hat er auch einiges zu bemängeln. Seine Kritik stimmt mit den Aussagen von Alfred Muff überein (siehe Beitrag Seite 7) und den vielen «Predigten» unseres Dirigenten. Das Prädikat wird uns erst am Abend bei der Schlussfeier bekannt gegeben, aber dann werden wir bereits auf der Heimfahrt sein. Man ist sich weitgehend einig, dass es kein «Vorzüglich» geben wird. Aber reicht es für ein «Sehr gut»?

Die Sonnenstrahlen, die durch die Regenwolken dringen, hellen die Stimmung auf. Wir laufen aber schon wieder durch den Regen zum Mittagessen in die Tennishalle. Der Salat, der Wein und das Wasser stehen bereits auf dem Tisch. Alles ist hervorragend organisiert. Auch der Gesichtsausdruck von Gianantonio hat sich aufgehellt, weil er Bescheid bekommen hat, dass man sein Handy gefunden hat. In der riesigen Halle ertönt bald hier, bald dort ein Lied. Die Menschen sind fröhlich und reagieren spontan aufeinander. Auch wir geben ein kleines Ständchen mit unserem «Vo Lozärn gäge Wäggis zue». Die Zuschauer schauen mit.

Nach dem guten Mittagessen haben alle genügend Zeit, sich andere Chöre anzuhören und so ein Bild der Schweizer Chorlandschaft zu gewinnen. Man wandert wieder Richtung Zentrum, wo auch die vielen kleinen und grösseren Festzelte stehen. Überall tönen Lieder und die Menschen freuen sich über den schön gewordenen Tag und vielleicht auch

über einen gelungenen Auftritt. Um 16.00 Uhr besuchen wir das Konzert des «Männerchor Alpstee» aus Brülisau, dem Heimatdorf von Mathias Inauen. Der Saal ist überfüllt und an den Wänden stehen sehr viele interessierte Zuhörer. Es ist eine Augenweide und ein Hörgenuss der speziellen Art. Die Piani sind fantastisch.

Leider müssen wir uns bereits auf den Rückweg machen, denn der Bus fährt um 17.15 Uhr ab. Zurück bleibt eine Delegation, um die Fahne und die Auszeichnung in Empfang zu nehmen. Wie ein Lauffeuer erfahren wir noch am gleichen Abend via SMS und Mail, dass die Jury für unsere drei vorgetragenen Lieder ein «SEHR GUT» gegeben hat. An der nächsten Probe vom 22. Juni bekommen wir die wertvolle Urkunde zu sehen. Zusammenfassend kann man sagen, dass es ein sehr gelungenes Fest war, das die Kameradschaft noch stärker gemacht hat. ps

Beachten Sie zum Gesangfest auch die nachfolgende Bilderseite sowie den Bericht der «Dagebliebenen» Seite 21.







Fotos: Paul Schmid, Markus Oberlüter

In Luzern zuhause, lokal verankert
und in der Zentralschweiz aktiv.

ewl-luzern.ch



**Wir sind zuverlässig,
unkompliziert und
schnell – versprochen.**

Peter Imhof
Regionaldirektor Luzern



Meine Bank



Die Stadt. Der Luzerner. Eine Wirtschaft.
Herzlich willkommen in der Ente!

Hauspezialität:
Original «Ente»-
Wienschnitzel

Buobenmatt, 6003 Luzern, Telefon 041 210 83 77

Sonn- und Feiertage geschlossen. Warme Küche bis 23.30 Uhr.

www.restaurant-zurente.ch, info@restaurant-zurente.ch



GESANGFEST 2015: «BERICHT DER DAGEBLIBENEN»

Frühmorgens um 08.00 Uhr traf der Luzerner Chor beim Bahnhof Meiringen ein. Unsere persönliche Begleiterin Margrit übernahm mit ihrem speziellen Schirm die Führung, so dass wir die verschiedenen Lokalitäten immer pünktlich erreichten. Nach dem Einsingen ging es in die Michaelskirche, was für ein Glück, dass wir in diesem Vortragslokal singen durften! Ein erster Lohn waren der tosende Applaus und die vielen Komplimente, welche wir beim und nach dem Verlassen der Kirche erhielten.

Nach dem Vortrag vor den Experten ging es dann ins Festzelt....ein erstes Bier mit offizieller Erlaubnis vom Dirigenten war angesagt. Rege wurde diskutiert: „Was hat nicht so gut geklappt?“, „Wie wird der Expertenbericht ausfallen?“ und natürlich „Was für ein Prädikat wird es geben?“.

Beim Gespräch mit dem Experten war der ganze Chor dabei. Hansruedi Kämpfen betonte, dass es eine Freude war uns zuzuhören, allerdings hatte er auch einiges zu bemängeln. Die Spannung, wie das Prädikat lauten würde, blieb weiterhin hoch.

Nach dem guten Mittagessen hatten alle genügend Zeit sich andere Chöre anzuhören und so ein Bild der Schweizer Chorlandschaft zu gewinnen. Beeindruckend war auch das Konzert vom „Männerchor Alpstee“ aus Brülisau, dem Heimatdorf von Mathias.

Danach mussten wir leider von unseren Sängerkameraden und von Silvia Amberg Abschied nehmen, die Herren mit strammem Salutgruss, die Damen mit wehenden Papiernastüchern. Wir, das waren: Markus und Doris Obertüfer, Karin und Mathias Inauen und Georg Held, quasi das „Fähnlein der fünf Aufrechten“.



Für die Schlussfeier gesellte sich dann auch noch Adolf Haas zu uns. Die Schlussfeier war sehr festlich gestaltet und Markus übernahm die Rolle des Fähnrich und er hat das ausserordentlich gut gemacht.

Dann der sehlichst erwartete Moment, zu sechst pilgerten wir ins Festbüro um die Urkunde mit dem Prädikat abzuholen. Ein „SEHR GUT“, wir waren einhellig der Meinung, dass das auch unserer Leistung entsprach, gerade wenn wir an die vielen ausgezeichneten Chöre dachten, welche wir gehört hatten. Eine kurze Mitteilung mit Foto an unsere Sängerfreunde, dann konnten wir auf das Erreichte gemeinsam mit unserer Betreuerin Margrit anstossen. Freude herrscht!

Nun hiess es Fahne und Urkunde sicher im Auto verstauen, danach gingen wir auf die Festmeile, leider ohne Georg und Adolph, die sich auf den Heimweg machten. Viele bekannte Gesichter trafen wir an, viele neue Gesichter lernten wir kennen, ganz nach dem Motto: „Wo man singt, da lass dich nieder, böse Men-





schen kennen keine Lieder“. Vor allem für Mathias war es eine grosse Freude, mit den Sängern aus dem Appenzellischen anzustossen... Die Stimmung war sehr gut und nachdem der Regen geendet hatte, wurde an allen Ecken im Dorfkern gesungen und gefeiert. Ein sehr eindrückliches Erlebnis, schade, dass der Luzerner Chor nicht länger bleiben konnte. Mit dem Taxi ging es dann zu unserer Unterkunft, dem „Bed and Breakfast Chalet Steg“, über die Uhrzeit schweigt des Sängers Höflichkeit.

Am Sonntag stärkten wir uns bei einem wunderbaren Frühstück und wurden zugleich von der Gastmutter Kathrin mit Klavier- und Tanzeinlagen (Line-Dance) unterhalten. Da-



nach ging es wieder ins Zentrum, noch einmal hörten wir uns einige Vorträge an und wieder hatte es, nebst weniger überzeugenden Auftritten, exzellente Beispiele darunter. Vor allem der Bündner Jugendchor begeisterte uns, nicht nur klanglich sondern auch bezüglich der Ausstrahlung. Hier kann sich unser Chor eine grosse Scheibe abschneiden!

Das Wetter war bis am Mittag durchgezogen, immer wieder gab es kleine Regenschauer, trotzdem herrschte auf den Gassen eine gute Stimmung. Zwischendurch stärkten wir uns und so verging die Zeit wie im Flug. Der krönende Abschluss war das „Ständli“ des Schweizer Jugendchors, einfach grandios.

Danach machten auch wir uns müde, aber vollbepackt mit Eindrücken, auf den Nachhauseweg. 2016 steht bereits unser nächstes Gesangsfest in Cham auf dem Programm. Das „Sehr gut“ soll uns Ansporn sein, es kommenden Jahr noch besser zu machen!

Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Reiseorganisatoren für die Vorbereitungen und der Chorschulstiftung für die grosszügige Unterstützung.

Mathias Inauen und Markus Obertüfer

Restaurant & Pizzeria
Militärgarten
Gastfreundschaft seit 1877

DAS ECHTE. GEBRAUT IN DER STADT LUZERN.



Brauerei Luzern AG | Bürgenstrasse 16 | 6005 Luzern | 041 252 0052 | www.brauerei.lu

Für Geniesser

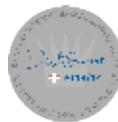
SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG

041 280 25 10
www.schurch.ch



alte Buure-Zwätschge Likör
Vieille Prune
Vieille Williams

Nach einem feinen Essen oder einfach zum Genuss.
Hergestellt in Rothenburg bei der Schürch Getränke AG



Lieferservice | Abholmarkt | Beratung | Festservice | Mosterei | Brennerei

Q Quartierträff
Lebensmittel

Spitalstrasse 17, 6004 Luzern Tel: 041 420 96 12 / 079 303 69 34

Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00-12.30 14.00-18.30 Sa 8.00-16.00



LC-WANDERGRUPPE: PROGRAMM OKT. BIS DEZ. 2015

Datum	Abfahrt ab LU	Billet lösen	Wanderroute	km
Do. 15. Okt.	10.01 h, Bus 61	Ettiswil retour ab Ruswil	Ettiswil – Ruswil – Kappellenweg	14 km
Do. 29. Okt.	09.10 h, Perron 13	Ennetbürgen retour ab Obbürgen	Ennetbürgen – St. Jost – Mattgrad – Honegg – Obbürgen	9.5 km
Do. 12. Nov.	08.18 h, Perron 7	Treib via Brunnen, retour ab Emmetten	Treib – Stützberge – Emmetten	8 km
Do. 26. Nov.	12.30 h ab Bahnhofplatz Luzern	retour ab Buchrain	Luzern – E'brücke – Reusswanderung – Buchrain	10 km
Do. 10. Dez.	12.16 h, Perron 5	Littau retour ab Hellbühl	Littau Bahnhof – Spahau – Spitzhof – Hellbühl	7 km

- Fahrplanänderungen vorbehalten!
- Verpflegung aus dem Rucksack - Ausnahmen werden vorangekündigt
- Treffpunkt immer mind. 20 Minuten vor Abfahrt beim Haupteingang Bahnhof Luzern
- Heimkehr in Luzern jeweils zwischen 17.00 h und 18.00 h

Frohe Wanderungen wünschen

Hans Gallati	Tel. 041 / 360 26 22	Natel: 079 215 65 89
Alois Schwerzmann	Tel. 041 / 360 58 16	Natel: 077 410 29 35
Adolf Haas	Tel. 041 / 460 13 27	Natel: 079 302 49 53

AB 10.12.15 BIS ENDE FEBRUAR 2016 FINDET KEINE WANDERUNG STATT.

LTL-VETERANEN: VORSCHAU PROGRAMM 2015/16

Donnerstag, 12. November 2015, 15.30 Uhr, in der Liedertafel-Stube:

65. Jahresbot (nur für Mitglieder, die Einladung mit Traktanden folgt schriftlich per Post. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 14. Januar 2016, 15.00 Uhr, in der Liedertafel-Stube:

Neujahrshock (für Mitglieder, PartnerInnen und Gäste, besonders aus dem Luzerner Chor) Thema: noch nicht festgelegt.

Veteranenstamm in der Liedertafelstube

am 1. Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr: 2015 sind noch folgende Daten vorgesehen: 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember.

Die Einladungen mit den Details zu beiden Anlässen werden den Mitgliedern ca. Mitte Oktober 2015 per Post zugestellt. Anmeldung für den Imbiss beider Anlässe bis eine Woche vor dem Datum des Anlasses bitte an den Obmann Rolf Kägi (Adresse siehe S.3).



LTl-VETERANEN: FRÜHJAHRESAUSFLUG VOM 7. MAI 2015

Freudig begrüsst man sich vor der Abfahrt im Inseli. Das Wetter ist optimal und die Stimmung nach der pünktlichen Abfahrt mit dem fast vollbesetzten Hess-Car ebenfalls.

Der Kaffee-Halt im Hotel Waldhaus in Birsfelden tut allen gut, um sich die Beine ein wenig zu bewegen und die Aussicht auf den Rhein zu geniessen.

Anschliessend fahren wir weiter über die Grenze und die schöne Frühlingslandschaft im Südschwarzwald. Genau nach Plan treffen wir im Landhaus Ettenbühl ein und haben bis zum Mittagessen noch etwa eine Stunde Zeit, um den riesigen Garten auszukundschaften.

Pünktlich um zwölf wird das Mittagessen im schönen, gedeckten Garten serviert. Das Menü ist reichhaltig und schön angerichtet. Alle geniessen das feine Schweinsfilet oder das Pouletbrüstchen. Nach Dessert und Kaffee werden wir wieder gemeinsam in den Garten eingelassen und können so die grosszügige Anlage nach Lust und Laune entdecken. Auch die Fotografen kommen auf ihre Rechnung, obwohl die Rosen noch nicht in Blüte stehen. Die Vielfalt der Pfingstrosen in der wunderschönen Park-

anlage erfreut alle. Man wäre gerne noch sehr viel länger geblieben, aber die Zeit vergeht viel zu schnell. Es lohnt sich auf jeden Fall zu einer anderen Jahreszeit, wenn die Rosen blühen, diesen schönen Park nochmals zu besuchen.

15.30 Uhr ist wieder Abfahrt. Herr Hess junior fährt mit seinem Car via Rheinfelden-Frick-Staffellegg-Aarau-Sursee und wir kommen ohne Stau wieder in Luzern an. Man verabschiedet sich und freut sich schon auf den nächsten Ausflug rund um den Bodensee.

Ein ganz grosses Dankeschön den drei Organisatoren Rolf Kägi, Heini Schwegler und Heinz Stössel.

ps





LT-VETERANEN SOMMERAUSFLUG BODENSEE, 6. AUG. 15

Um es gleich vorweg zu nehmen: Der Tag war ein voller Erfolg! Und nicht nur das: Er war ein Erlebnis. Das Triumvirat des Liedertafel-Veteranen-Bundes hat volle Arbeit geleistet. Alle Teilnehmer waren durchs Band voll des Lobes.

Mit dem Ernst-Hess-Bus, fast vollständig besetzt, konnten wir die Reise pünktlich starten. Die Fahrt zum Kaffeehalt in Mammern, mit direkter Aussicht auf den Untersee, hat dem Chauffeur allerdings einiges abverlangt, weil er eine ganze Strecke rückwärts fahren musste, um den Bus

zu wenden. Nach dem Kaffee mit Gipfeli im Camping-Restaurant ging's dann weiter Richtung Konstanz auf die Fähre, wo wir nach Meersburg hinübersetzten. Die frische Seeluft und der weite Blick über das Meer, wie die Deutschen den Bodensee liebevoll nennen, haben alle ausserordentlich genossen, weil auch das Wetter fast wolkenlos und sehr warm war.

Die Zufahrt zum Restaurant Seeblick in Hagnau hat sich wieder als schwierig und eng herausgestellt. Aber auch hier hat der Car alles ohne Kratzer überstanden. Das





**EINFACH
ZÜNFTIG
SCHLEMMEN!**

+++ +



**Marianne Kaltenbachs
«Acht Schweizer Chuchi»
zu Gast
in der Pfistern**

**Ab
Freitag,
3. Januar
2014**

Pfistern
RESTAURANT



www.partyservice-zentralschweiz.ch

Ihr Partner für gelungene Anlässe von 20 bis 2000 Gästen

O. Dormann AG · Schubertstrasse 6 · 6004 Luzern
Tel. 041 429 30 90 · Fax 041 429 30 91



FLEISCH- UND VEGETARISCHE SPEZIALITÄTEN

**Wo Hasen
auf der Zunge
vergehen.**



Genuss für alle Sinne.



sehr geschmackvoll neu renovierte Restaurant, direkt am Ufer und mit Sicht zur Schweiz, hat eine hervorragende Küche mit sehr freundlichem Personal. Das Essen liess keine Wünsche offen, weder die Wiener Schnitzel mit Pommes noch der Zander mit Reis. Und das Dessert . . . ! Hervorragend. Nach diesem kulinarischen Schmaus ging's weiter Richtung Friedrichshafen, Lindau, Bregenz und bei Höchst / St. Margrethen wieder über die Schweizer Grenze und dann auf die Autobahn, mit Blick auf das Meer von Süden her.



Bei der Autobahnraststätte Thurau musste der Chauffeur eine Pause einlegen und wir haben uns wieder mit Flüssigkeit versorgen können, was wegen der über 30-Grad-Hitze sehr notwendig war. Die Mehrheit hat sich entschieden, dass wir nicht über Wil, Ricken und die A3 fahren, sondern direkt via Zürich Nordring, Knonaueramt wieder nach Luzern. Und so sind wir heil noch vor 19.30 Uhr im Inseli in Luzern angekommen.

Nochmals ganz herzlichen Dank dem Bundesrat und dem Chauffeur für diese tolle Fahrt. Der Bundespräsident Rolf Kägi macht noch aufmerksam auf das Bot, das am 12. November in der Liedertafelstube stattfindet. Die Einladung folgt. **ps**





... i bi halt vom ...

Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch

Blumige Ideen

 für Balkon, Garten, Wohnung, Büro...

Heini

Blumen Garten Luzern

Friedental Luzern

041 240 30 44

www.heiniblumen.ch

Carreisen, Taxi -und
Limousinen - Service

ERNST HESS Taxi & Carreisen

041 310 10 10

Ihr Taxi in Luzern

Taxi Ernst Hess AG

Eichwaldstrasse 39

6005 Luzern

Tel. 041 310 10 10

Fax 041 310 20 10

www.hesstaxi.ch

carreisen@hesstaxi.ch



Haus für feine Lederwaren und bewährtes Reisegepäck

Buobenmatt 1, 6000 Luzern

Tel. 041 210 21 60

Passivmitglied

Malergeschäft Fedier

Walter Fedier Hirtenhofstrasse 29 6005 Luzern

Telefon 041 360 76 57 maler_fedier@bluewin.ch



Wir gedenken

WALTER IMBODEN



22.12.1934 – 17.05.2015

Walti erblickte am 22. Dezember 1934 zu Hause an der Sonnenbergstrasse 21 in Luzern das Licht der Welt. Er wuchs in behüteten Verhältnissen mit seiner Schwester auf. Nach der Primar- und Sekundarschule durfte Walti im Institut Saint Gingolph im Wallis die französische Sprache erlernen. Die anschliessende kaufmännische Ausbildung erlernte er bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Luzern und arbeitete anschliessend mehrere Jahre am Hauptsitz in Zürich an der Börse. Mit 29 Jahren hatte Walti die Möglichkeit, eine Stelle bei der Schweizerischen Nationalbank in Luzern anzutreten. Das gute Arbeitsklima und die Vielseitigkeit gefielen Walti so gut, dass er bis zu seiner Pensionierung der Nationalbank treu blieb.

Seinen sportlichen Ausgleich fand Walter beim Ruderclub Reuss. Schon frühmorgens konnte Walti vor der Arbeit auf dem See anzutreffen sein. Ausdauer, Kraft, Teamgeist und Kameradschaft verband er mit dem Rudern. Er half beim Organisieren von Ruderregatten und betreute Teams aus aller Welt. Im Jahre 1963 verliebte sich Walti in die Urnerin Margrit Renner, welche er 1966 zum Traualtar führte. Die Familie vergrösserte sich 1968 durch Andrea und 1972 durch Roli.

Im Jahre 1963 wurde Walter in die Liedertafel Luzern als Aktivsänger aufgenommen. Auch diese Verbindung hielt bis zu seinem Tode. In der Liedertafelstube haben Walti und seine liebe Margrit viele Jahre zusammengearbeitet und Walter hatte die Finanzen der Stube geführt.

Walter liebte die Natur und das Reisen, genoss die Musik und gemütliches Zusammensein und liebte gutes Essen mit einem feinen Gläschen. Kurz nach seiner Pensionierung bekam Walti die Diagnose Parkinson. Trotzdem reiste das neu pensionierte Paar noch nach Amerika, Norwegen, Madeira und Marrakesch. Die Krankheit zwang Walti 2014, ins Pflegeheim Kirchfeld in Horw einzutreten. Seine Kräfte verliessen ihn allmählich und am 17. Mai 2015 durfte Walti ruhig und friedlich einschlafen.

Lieber Walti wir werden dich in deiner lebenswürdigen Art in guter Erinnerung behalten.

Beat Steger



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren zu ihren runden, bzw. aussergewöhnlich hohen Geburtstagen und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Oktober 2015

03.10.	Enrico	Moresi	Horwerstrasse 23	6005 Luzern	45	PM
21.10.	Walter	von Moos	Seeburgstrasse 66a	6006 Luzern	97	PM
24.10.	Erwin	Meyer	Effingerweg 9	5000 Aarau	95	PM
28.10.	Hans-Rudolf	Küng	Oberwilstrasse 25	6037 Root	70	PM
28.10.	Rolf	Lötscher	Hirtenhofstrasse 34	6005 Luzern	75	AM
28.10.	Max	Zimmermann	Stadthausstrasse 5	6003 Luzern	65	PM
31.10.	Werner	Lampart	Kapuzinerweg 6	6006 Luzern	70	PM

November 2015

01.11.	Roland	Schmid	Giselistrasse 7	6006 Luzern	80	AM
07.11.	Suzanne	Anderhub-Dogwiler	Rosenberghalde 4	6004 Luzern	80	PM
07.11.	Heinz	Stössel	Büttenenstrasse 9	6006 Luzern	80	AM
08.11.	Willy	Höing	Zunacherstrasse 18	6010 Kriens	80	AM
12.11.	Alois	Koller	Matthofring 60	6005 Luzern	65	PM
13.11.	Martha	Fuchs-Staub	Säntihof 1	6014 Luzern	70	PM
14.11.	Hanspeter	Arnold	Wesemlin-Terrasse 6	6006 Luzern	80	PM
16.11.	Hansruedi	Hägeli	Kreuzbuchstrasse 3	6006 Luzern	75	PM
17.11.	Bernhard	Etienne	Kreuzbuchstrasse 35D	6006 Luzern	93	AM
19.11.	Otto	Sidler	Mühlehofstrasse 83	6030 Ebikon	65	AM
28.11.	Hans	Lütolf	Dorfstrasse 35	6390 Engelberg	75	PM



Taschen, Karten, Geschenke

THEATER PAPETERIE - BOUTIQUE
Suzanne Kägi
Hirschengraben 7 - neben Nespresso
6003 Luzern

Entdecken Sie das Besondere !



Dezember 2015

02.12.	Trudy	Müller	Grünring 6	6005 Luzern	70	PM
03.12.	Herbert	Probst	Rankhofstrasse 22	6006 Luzern	75	AM
04.12.	Orlando	Medici	Bellerivematte 9	6002 Luzern	80	PM
10.12.	Ursula	Sieber-Wüthrich	Unter-Geissenstein 12	6005 Luzern	75	FM
16.12.	Toni	Bucher	Hochbühlstrasse 20	6003 Luzern	70	PM
18.12.	Hermann	Suter	Lohri	6404 Greppen	75	PM
24.12.	Margrith	Schmid-Amberg	Wächselacher 17	6370 Stans	75	PM
28.12.	Charles	Hodel	Kreuzbuchstrasse 33b	6006 Luzern	75	AMD
30.12.	Marie-Theres	Schläpfer-Widmer	Rosenbergstrasse 4	6004 Luzern	93	FM

Januar 2016

14.01.	Hedy	Bieri-Kronenberg	Obergütschalde 7	6003 Luzern	93	PM
17.01.	Rudolf	Lustenberger	Hitzlisbergstrasse 16	6006 Luzern	80	PM
22.01.	Peter	Sahli-Danini	Seefeldstrasse 8	6006 Luzern	60	PM
30.01.	Bernhard	Aregger	Büttenenstrasse 25 F	6006 Luzern	75	PM



Uhrenatelier – Privat

Beratung, Kleinreparaturen, Revisionen, Batterieservice etc.

Jacques Prêtre, Sonnenbergstrasse 72, 6005 Luzern
 Tel. 041 310 35 92, Mobil 079 438 20 70
 jacques.pretre@bluewin.ch



Branche	Firma	Ort	
Auto / Garage	BMW Sigrist Luzern/Kriens	6010	Kriens
Bank	Luzerner Kantonalbank	6002	Luzern
Blumen	Heini AG	6004	Luzern
Boutique Theater Papeterie	Kägi Suzanne	6003	Luzern
Druckerei	beagdruck	6021	Emmenbrücke
Elektrizität	EWL Luzern	6002	Luzern
Gastronomie	Hotel Seeburg	6006	Luzern
Gastronomie	Restaurant Lapin	6004	Luzern
Gastronomie	Restaurant Militärgarten	6005	Luzern
Gastronomie	Wirtschaft zur Ente	6003	Luzern
Gastronomie	ZunftHausrestaurant Pfistern	6004	Luzern
Gastronomie	Liedertafel-Stube	6003	Luzern
Getränke	Brauerei Luzern AG	6005	Luzern
Getränke	Schürch Getränke AG	6023	Rothenburg
Hörgeräte	Neuroth Hörcenter AG	6312	Steinhausen
Lebensmittel	Qt Quartierträff	6004	Luzern
Lederwaren	Hägeli Lederwaren	6003	Luzern
Maler / Tapezierer	Malergeschäft Fedier	6005	Luzern
Metzgerei	Doggwiler Metzgerei	6004	Luzern
Metzgerei	Dormann AG	6004	Luzern
Taxi, Reisen	Taxi Ernst Hess AG	6005	Luzern
Treuhand	WT-Walter Trüb Treuhand	6343	Rotkreuz
Uhrenreparaturen	Prêtre Jacques	6005	Luzern

Wir danken allen Inserenten für die Berücksichtigung unseres Sängerblasses

An alle unsere Sängerblass-Leser: Bitte berücksichtigen Sie die oben aufgeführten Inserenten und erwähnen Sie, dass Sie Freunde des Luzerner Chors sind.

WT
Treuhand
Walter Trüb

Aktivmitglied LC

Schöngrund31 • 6343 Rotkreuz • 041 799 84 10 • w.trueb@ktu-treuhand.ch • www.w-trueb-treuhand.ch

- Steuern
- Buchhaltung
- Liegenschaftsverwaltung

HÖRGERÄTE & GEHÖRSCHUTZ

Neuroth, Ihr Spezialist für besseres Hören in Luzern & Sursee



 **NEUROTH**

Besser hören · Besser leben

NEUROTH-Hörcenter Luzern

Pilatusstrasse 7 • TEL 041 410 70 27

Mo - Fr: 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr

Sa: 8.30 - 12.00 Uhr • luzern@neuroth.ch

NEUROTH-Hörcenter Sursee · Surseepark III

Bahnhofstrasse 20 • TEL 041 921 54 13

Mo - Mi & Fr: 8.00 - 18.30 Uhr • Do: 8.00 - 21.00 Uhr

Sa: 8.00 - 16.00 Uhr • sursee@neuroth.ch

www.neuroth.ch



Feste feiern, wie sie fallen –
in der gediegenen Liedertafel-Stube
im Herzen der Stadt Luzern!

Gutes Ambiente –
gute Weine – guter Service!

Für 20 bis 50 Personen

Die Liedertafel-Stube steht allen
Mitgliedern und Interessierten für
Anlässe privater und geschäftlicher
Art zur Verfügung.

Mietbedingungen, Lageplan und Reservation:

Peter Schmidig, Leiter Liedertafelstube

Telefon **041 370 36 32**

E-Mail peter.schmidig@bluewin.ch

Hans Rüger, Stubenmeister

Telefon **041 320 49 00**

E-Mail hans.rueger@gmx.ch

oder www.liedertafelstube.ch

P.P.

6020 Emmenbrücke

DIE POST 

Adressänderungen an:

Gianantonio Paravicini Bagliani
Reckenbühlstrasse 24

6005 Luzern

041 310 21 68

paravicini.bagliani@bluewin.ch

Schön regelmässig
und zuverlässig schön



beagdruck

Emmenweidstrasse 58
6021 Emmenbrücke
Telefon 041 268 68 68
www.beagdruck.ch

Ein Unternehmensbereich
der Multicolorprint AG

beagdruck

mehr als gut drucken



Hotel Seeburg Luzern

Gastfreundschaft und Tradition, Atmosphäre und Genuss
haben eine legendäre Verbindung – die «Seeburg»



Hotel Seeburg Luzern | Seeburgstrasse 53-61 | 6006 Luzern | T +41 41 375 55 55 | F +41 41 375 55 50 | mail@hotelseeburg.ch | www.hotelseeburg.ch